



5. Dezember 2018

Schriftliche Anfrage

von Pascal Lamprecht (SP)
und Marcel Savarioud (SP)

Die Verkehrssituation rund um den Zoo Zürich gibt verschiedentlich zu Diskussionen Anlass. Vor allem an stark frequentierten Tagen während den Schulferien und an Wochenenden mit schönem Wetter scheint die Situation teilweise kritisch. Um das Verkehrsaufkommen in den Griff zu bekommen wurden verschiedene Massnahmen ergriffen bzw. zumindest geprüft. Es gilt sicherzustellen, dass das umliegende Quartier nicht durch Mehrverkehr belastet, der Zoo-Betrieb nicht durch Verkehrsmassnahmen eingeschränkt, und das Verkehrsproblem nicht verlagert, sondern grundsätzlich gelöst wird.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Gibt es aktuelle Verkehrserhebungen, welche insbesondere das Verhältnis zwischen öffentlichen und den privaten Verkehrsmitteln aufzeigen? Falls ja, bitten wir um diese Erhebungen, auch in einem Langzeit-Vergleich. Falls nein, weshalb werden die Verkehrsströme nicht erhoben?
2. Ist für den Stadtrat ein Fahr- und Parkverbot im Perimeter zwischen der Tram-Endhaltestelle Zoo und der Masoala-Halle denkbar und mit welchen Folgen müsste für den Zoo und das umliegende Quartier gerechnet werden? Erachtet der Stadtrat ein Park-and-Ride-System als geeignetes Mittel um die Verkehrssituation beim Zoo zu beruhigen? Wo sieht der Stadtrat Potential für Umlagerungen von Parkplätzen und wo für allfällige neue Parkplätze? Kann sich der Stadtrat vorstellen, die Gebühren-Verordnung wiederum anzupassen und falls ja, in welche Höhe und zu welchen Bedingungen? Sieht der Stadtrat Möglichkeiten zur Einführung eines neuen Parkierungssystems? Falls ja, welche Varianten gibt es? Falls nein, weshalb, nicht?
3. Bemüht sich der Stadtrat um Kombi-Tickets des ZVV bzw. der VBZ für die öffentlichen Verkehrsmittel und den Zoo-eintritt? Falls ja, woran scheiterten in der Vergangenheit diese Bemühungen? Falls nein, weshalb sieht der Stadtrat keinen Nutzen in den Kombi-Tickets? Wie stellt der Stadtrat sicher, dass der Anschluss vom Hauptbahnhof in den Zoo per öffentliche Verkehrsmittel übersichtlich gewährleistet ist und somit auch vermehrt genutzt wird? Besteht aus Sicht des Stadtrats ein Interesse an einer Taktverdichtung des Trams zu Stosszeiten? Falls nein, weshalb nicht? Welchen Nutzen sieht der Stadtrat in Shuttle-Bussen? Inwiefern unterstützt der Stadtrat Shuttle-Busse?
4. Welches ist der aktuelle Stand der Einführung der Seilbahn? Handelt es sich nur noch um ein Rechtsmittelverfahren oder gibt es noch einen politischen Prozess? Welche Möglichkeiten wird der Stadtrat ergreifen, um die negativen verkehrlichen Effekte in Stettbach zu verhindern oder zumindest einzudämmen?
5. Wie beurteilt der Stadtrat die heutige Verkehrssituation rund um den Bahnhof Stettbach insbesondere an Veranstaltungstagen der nahegelegenen Konzerthalle? Was für Massnahmen wurden bisher ergriffen um die Verkehrssituation um den Bahnhof Stettbach zu verbessern, insbesondere an Konzertdaten? Mit was für einer Verkehrszunahme rechnet



der Stadtrat im Raum Stettbach bei Inbetriebnahme der Zoo-Seilbahn und wie stellt sich der Stadtrat dazu?

6. Wie beurteilt der Stadtrat die Möglichkeit einer Tramverlängerung bis zur Masoala-Halle mit einer Haltestelle beim Haupteingang bei Einführung der Seilbahn als Korridor für den öffentlichen Verkehr oder auch ohne Einführung der Seilbahn?

Plappert

Müller
